



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Die Feier wird durch eine Ausstellung der Zentralen Kustodie und des Archäologischen Museum in der Aula bereichert.

Initiator und Wahrer des Halleschen Winckelmann-Tages ist Ralf- Torsten Speler. Veranstalter sind dieses Jahr das Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, die Zentrale Kustodie, das Archäologische Museum und das Interdisziplinäre Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Anton von Maron, Porträt Winckelmanns.
Rötel, ca.1765, Rijksmuseum Amsterdam. Heinrich Dilly
Gestaltung: Christophe Hahn und Heinrich Dilly, Halle
Realisation: Druckwerk, Halle

Sein Kapital

war die Zeit

Einladung

zur Feier des 275. Jahrestags

der Immatrikulation von

Johann Joachim Winckelmann

an der Friedrichs-Universität

in Halle am 4. April 1738

Montag, den 29. April 2013, 13:30 Uhr s.t.

Aula im Löwengebäude am

Universitätsplatz, 06108 Halle (Saale)

TAGUNGSPROGRAMM

13.30

Begrüßung durch *Stephan Lehmann*
Einführung von *Heinrich Dilly*

14.00

Alain Schnapp, Paris:
Die Lehre der Vergangenheit:
Antiquare zwischen Natur und Kultur in Europa um 1740

14.45

Hans-Dieter Zimmermann, Halle:
Johann Heinrich Schulzes Vorlesungen über
griechische und römische Altertümer nach antiken Münzen

15.30

Pause

16:00

Alexander Aichele, Halle:
Die Universalität des Artefakts. Winckelmanns „idealische Schönheit“
und Alexander Gottlieb Baumgartens Theorie der sinnlichen Erkenntnis

16:45

Christoph Schmälzle, Berlin:
Der Mund des Laokoon oder
Winckelmann und die akademische Tradition

17:30

Sven Papstmann, Halle:
Leipziger Künstler, Sammler und Kenner
in ihren Beziehungen zu Johann Joachim Winckelmann

18:15

Pause

19:15

Begrüßung durch Magnifizenz *Udo Sträter*,
Einführung von *Daniel Fulda*

Hallescher Winckelmann Vortrag
Élisabeth Décultot, Paris/Berlin:
Von der Reichshistorie zur Geschichte.
Winckelmanns Ausbildung zum Historiker

Apéro riche im Historischen Sessionssaal

